

PW Magdeburger Stadtteile — Pechau

Am: 11.07.2018

Wanderleiter: Klaus E. Beyer

23 km

Berichtet von: Marita Uterwedde

Die Wanderung führte entlang des permanenten Wanderweges; gekennzeichnet durch ein weißes Schild mit grünem Balken. Eine Handvoll Wanderer war startbereit. Ein Teil wanderte die kurze Tour, wenige die komplette Tour mit 23 km. Mit von der Partie war der zuständige Wegwart, der vierteljährlich die Markierung erneuert.



Bank und Apfelbaum gesponsert von der Wanderbewegung Magdeburg e. V.

Es ging ein wenig durch die Stadt, dann durch den Stadtpark. Den kurzen Regen nahmen wir gelassen hin, denn die Natur braucht momentan jeden Tropfen. So ging es auf dem Damm bis zur Kreuzhorst, wo wir in einen kleinen Waldweg abbogen. Ohne Wanderleiter und ohne Markierung wären wir wahrscheinlich vorbei gegangen. Man sah dem Waldweg die Trockenheit an, denn er war an manchen Stellen aufgerissen. Dicke Fugen sind entstanden, so dass es aussah, als sei der Weg gepflastert. Vom letzten Sturm lagen noch Bäume kreuz und quer.

Dann erreichten wir Pechau und die Sonne schien warm auf uns herab. Nach einer kleinen Vesperpause marschierten wir strammen Schrittes weiter auf den Klusdamm, vorbei an der vom Verein gesponserten Parkbank eingesäumt von zwei Apfelbäumen, die bereits Früchten tragen. Der Weg zurück zog sich in die Länge und so wanderte jeder bedingt durch die Wärme still vor sich hin bis wir den Pechauer Platz und letztendlich die Jugendherberge in der Leiterstraße erreichten.

Die Tour mit 23 km war sportlich; das Tempo war gleichmäßig und zügig.